

## Hotelprojekt jetzt unter Neuwoges-Regie

Von Susanne Schulz

Das städtische Unternehmen will an der Poststraße nicht nur die Pläne von Investor Günther Weber aufgreifen, sondern auch etwa 40 Wohnungen bauen.

**NEUBRANDENBURG.** In die Pläne für einen Hotelneubau in der Neubrandenburger Innenstadt kommt wieder Bewegung. Das schon längere Zeit brachliegende Projekt an der Poststraße soll jetzt mithilfe der Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft Neuwoges verwirklicht werden, bestätigt Oberbürgermeister Silvio Witt. Darauf habe sich die Stadt mit dem Grundstückseigentümer Günther Weber verständigt.

Im hinteren Teil der Baufläche sollen etwa 40 neue Wohnungen entstehen. Für das Hotel-Projekt sollen die bereits durch Weber vorbereiteten Gespräche mit interessierten Investoren intensiviert werden. „Damit sind wir mit den Plänen zu einem Hotelneubau in der Innenstadt einen großen

Schritt vorangekommen“, sagt Witt. In der Verwaltung werde unterdessen am Bebauungsplan gearbeitet, um eine reibungslose Umsetzung zu ermöglichen. Ziel ist es Witt zufolge, alle planungsrechtlichen Voraussetzungen zu schaffen, dass 2020 an Hotel und Wohnungen gebaut werden kann. Über die erforderlichen Beschlüsse soll die Stadtvertretung am 24. Oktober befinden.

Neuwoges-Geschäftsführer Frank Benischke bekundet Vorfreude „auf die Aufgabe, an diesem attraktiven Standort das gut vorbereitete Hotelprojekt weiterzuführen und zusätzlich etwa 40 neue Wohnungen errichten zu können“. Gemeinsam mit der Stadt wolle das Wohnungsunternehmen damit die touristische und wirtschaftliche Attraktivität der Innenstadt stärken.

Maschinenbau-Unternehmer Günther Weber hatte 2015 angekündigt, auf dem Gelände ein Vier-Sterne-Hotel bauen zu wollen. Angesichts langwieriger archäologischer Grabungen, vieler Diskussionen um das benachbarte Mahnmahl der einstigen Synagoge und bürokratischer Hürden zog er sich jedoch allmählich von dem Vorhaben zurück. Seit der Schließung und dem Abriss des Radisson-Hotels am Marktplatz fehlt somit eine würdige Beherbergungsstätte im Stadtzentrum.

Die Weber Maschinenbau GmbH indessen bekennt sich ausdrücklich zum Standort Neubrandenburg. So sollen mit einer Investition von rund 3,9 Millionen Euro etwa 2200 Quadratmeter zusätzliche Hallenflächen auf dem Datzeberg entstehen. Bis 2021 will das Unternehmen zudem 3,3 Millionen Euro in die Modernisierung der Technik unter anderem in Laserautomatik investieren.

**Kontakt zur Autorin**  
s.schulz@nordkurier.de